

## Rollenprofil (Szenario 2)

# Belgien



Hauptstadt

**Brüssel**

Sprachen

**Niederländisch, Französisch, Deutsch**

Einwohner

**11 Millionen**

BIP pro Kopf

**ca. 36.000€**

Arbeitslosenquote

**8,5%**

Sie sind Vertreterin/Vertreter des Landes Belgien. Belgien ist in zwei Teile geteilt: Flandern und Wallonien. In Flandern spricht man Niederländisch, in Wallonien Französisch. Außerdem gibt es auch einen kleinen Teil, wo man Deutsch spricht. Die Belgische Wirtschaft ist relativ stark im Vergleich mit anderen Ländern aus der EU. Auch in Zukunft sollte die Wirtschaft stabil bleiben: Ihnen wird ein Wirtschaftswachstum vorausgesagt. Ihre Arbeitslosenquote könnte zwar niedriger sein, ist im europäischen Vergleich aber gut.

Belgien war ein Gründungsmitglied der Europäischen Union. Von Anfang an waren Sie ein Teil der Europäischen Union. In Brüssel befinden sich fast alle wichtigen europäischen Institutionen. Daher wird die Stadt auch „Hauptstadt Europas“ genannt. Belgien ist kein großes Land in der EU, aber auch keines der ganz kleinen Länder. Ihr Einfluss ist begrenzt, Sie sind aber auch nicht unwichtig: Belgien ist ein fester Teil Europas. Genau wie Europa ist auch Belgien eine Gemeinschaft, die sich aus mehreren Teilen zusammensetzt: Flandern und Wallonien. Daher kennen Sie viele Probleme in Europa bereits aus Belgien. Zum Beispiel die vielen Sprachen.

Belgien ist klar für eine weitere europäische Integration. Sie wissen genau, dass Sie Europa brauchen, um in der Welt gehört zu werden. Darum wollen Sie ein starkes Europa mit vielen Kompetenzen. Natürlich sollen nationale Kulturen erhalten bleiben. Aber Sie wünschen sich auch, dass die Union immer weiter zusammenwächst und eine Einheit ist.

In der Sprachenfrage ist Ihnen wichtig, dass alle 24 Amtssprachen weiterhin gleichberechtigt verwendet werden (Vorschlag 1). Keine Sprache soll wichtiger sein als eine andere. Die Europäische Union hat bewiesen, dass sie auch mit 24 verschiedenen Amtssprachen gut arbeiten kann. Dies soll auch so bleiben. In Ihrem Staat werden ebenfalls mehrere Amtssprachen erfolgreich gleichberechtigt verwendet. Dies kann als Vorbild für die Europäische Union dienen. Sie sind gegen die Vorschläge 2 und 3, die einige Amtssprachen bevorzugen. Sie sehen sich als gleichberechtigter Partner in der Europäischen Union. Das soll in der Sprachenfrage berücksichtigt werden.